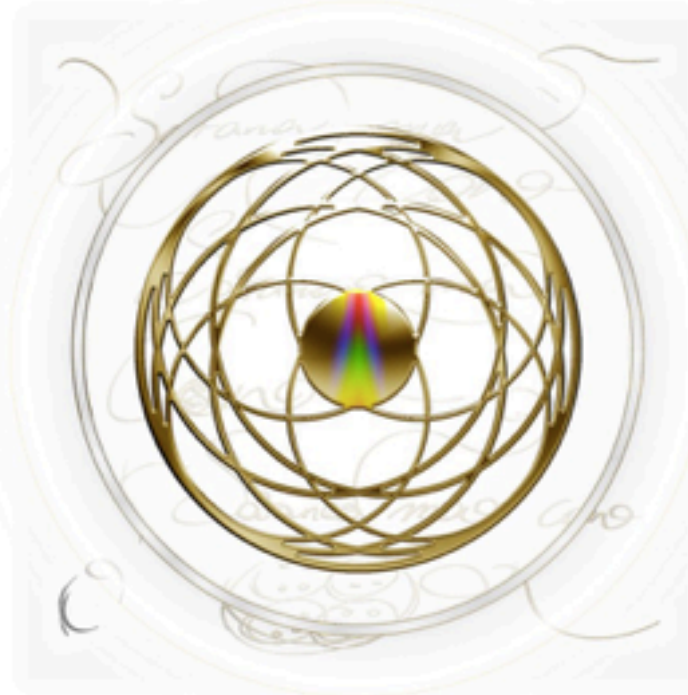


10. Siegel: Aktivierung des Inneren & Äusseren Reichtum & Wohlstand



Sarana ma con

10. Siegel - innerer & Äusserer Reichtum & Wohlstand

Reich bist Du, wenn Du das Licht in Dir ehrst, Dich in Dankbarkeit und in Liebe achtest.

Dein innerer Wert zu Dir selbst - bestimmt Deinen äusseren Wert.

Du kannst im Aussen nur das empfangen und halten, was Du innerlich bereit bist zu empfangen und zu geben.

Der Fluss des Gebens und Nehmens ist immer da.

Geld ist sehr einfach - es folgt - wie auch alles andere, Deiner Aufmerksamkeit. Welche Gedanken und Gewohnheiten hast Du über Geld, Erfolg, Wohlstand und Reichtum gelernt?

Und woran willst Du heute glauben?

Diese Einheit ist die starke Verbindung zu Deinem eigenen Wert und somit Verbunden mit all Deinen Lebensthemen, die Dich von Dir selbst entfernen.

Eines dürfen wir Dir sagen, dass es einfacher ist als Du denkst, Dein Leben in dem Ausmaß zu gestalten, wie Du es Dir wünschst.

Der Schlüssel zu diesem liegt in Dir: *Wie sehr bist Du bereit, Dich zu erkennen. Wie sehr bist Du bereit mutig zu sein und standhaft zu bleiben, wenn sich Themen aus dem Unterbewussten – die sogenannten faulen Glaubenssätze, bemerkbar machen. Wie sehr lebst Du noch in Deiner Komfortzone und sitzt auf Deiner Bequemlichkeitscouch, als um es endlich anzupacken, Dein Leben aktiv nach Deinen Wünschen zu formen und Dich selbst als Füllewesen zu erkennen.*

Höre auf zu jammern und Dich zu beklagen oder gar Dich selbst aufzugeben, sondern habe den Mut, Dein Leben zu gestalten – so wie es Dir gefällt!

#cta09 >>>>Deine Handlungsaufgabe:

Erkenne Deine Glaubessätze

***Fragebogen zum Reichtum und Erfolg
um Deine inneren Glaubenssätze zu erkennen.***

Bewerte die Fragen mit Punkten wie folgt (kreise sie einfach ein):

JA - Zustimmung: 10

Nein - Ablehnung: 1

Vielleicht - Eventuell: 5

1. ANTWORTE SPONTAN OHNE LANG NACHZUDENKEN!

[10] [5] [1] >>> Geld ist die Wurzel allen Übels.

[10] [5] [1] >>> Es ist erleuchteter arm als reich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Die meisten Reichen haben wahrscheinlich etwas Schlechtes oder Unehrlisches getan, um an ihr Geld zu kommen.

[10] [5] [1] >>> Mit viel Geld werde ich weniger rein oder spirituell sein.

[10] [5] [1] >>> Das Reichwerden und erfolgreich sein ist mit viel Arbeit und Anstrengung verbunden.

[10] [5] [1] >>> Viel Geld zu haben bedeutet auch eine grosse Verantwortung schultern zu müssen.

[10] [5] [1] >>> Ich fühle mich „gut genug“, um reich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Realistisch betrachtet, habe ich keinerlei Chance, jemals reich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Das Reichwerden hat nur mit Glück oder Schicksal zu tun.

[10] [5] [1] >>> Das Reichwerden ist nichts für Menschen wie mich.

[10] [5] [1] >>> Beim Streben nach Reichtum bleibt nur noch wenig Zeit für alles andere im Leben.

[10] [5] [1] >>> Um reich zu werden muss man andere Menschen benutzen und ausnutzen.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich reich bin, wollen alle etwas von mir haben.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich reich werde, wird das einigen Leuten in meinem Leben nicht gefallen oder sie werden mich nicht mehr mögen.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich viel Geld habe, dann bedeutet das, dass jemand anderes deshalb weniger haben wird.

[10] [5] [1] >>> Zu viel Geld zu haben ist ein Zeichen von Gier.

[10] [5] [1] >>> Ich bin im Umgang mit Geld und Finanzen nicht sonderlich begabt.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich zu viel Geld komme, könnte ich es auch wieder verlieren.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich ernsthaft nach Reichtum strebe und dabei scheitere,
werde ich mich wie ein Versager fühlen.

[10] [5] [1] >>> Ich habe das Potential für Reichtum, ich brauche nur die richtige Gelegenheit.

[10] [5] [1] >>> Es ist jetzt für mich gerade nicht der richtige Zeitpunkt, um mich für meinen
finanziellen Erfolg wirklich voll zu engagieren.

[10] [5] [1] >>> Ich will eigentlich gar nicht reich sein.

[10] [5] [1] >>> Geld ist eigentlich gar nicht so wichtig.

[10] [5] [1] >>> Man kann nicht nach Reichtum streben und gleichzeitig glücklich und erfüllt leben.

[10] [5] [1] >>> Geld kann einem viele Probleme bereiten.

[10] [5] [1] >>> Es ist nicht in Ordnung, wenn ich sehr viel mehr Geld als meine Eltern verdiene.

[10] [5] [1] >>> Mit dem, was man am liebsten macht, kann man nicht reich werden.

[10] [5] [1] >>> Das Geldverdienen ist mit Kampf und Ärger verbunden.

[10] [5] [1] >>> Geld kann man nur mit Geld verdienen.

[10] [5] [1] >>> Das Streben nach Reichtum kann zu Stress und Gesundheitsproblemen führen.

[10] [5] [1] >>> Heutzutage ist es schwer, erfolgreich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Die meisten meiner guten Gelegenheiten sind bereits vorüber.

[10] [5] [1] >>> Angesichts meiner Vergangenheit würde mir das Erfolgreich sein sehr schwer fallen.

[10] [5] [1] >>> Ich bin nicht gewieft oder intelligent genug um erfolgreich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Ich bin zu jung um erfolgreich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Ich bin zu alt um noch erfolgreich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Als Frau ist es schwieriger, den eigenen Weg zu gehen und erfolgreich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Mir gefällt es nicht, Dinge zu verkaufen oder anzupreisen.

[10] [5] [1] >>> Ich wünschte, ich bräuchte mich nicht um die finanzielle Versorgung zu kümmern.

[10] [5] [1] >>> Mir macht der Umgang mit Geld keine Freude.

[10] [5] [1] >>> Ich habe nicht genug Zeit, um mit meinem Geld richtig umzugehen.

[10] [5] [1] >>> Ich brauche mich nicht um mein Geld zu kümmern, weil ich kaum welches habe.

[10] [5] [1] >>> Geld korrumpiert das künstlerische oder kreative Streben.

[10] [5] [1] >>> Es ist nicht in Ordnung, wenn ich reich bin und andere gar nichts haben.

[10] [5] [1] >>> Finanzielle Sicherheit erwächst aus einem guten Job mit einem sicheren Einkommen.

[10] [5] [1] >>> Wenn man nicht schon reich geboren wurde, ist es wenig wahrscheinlich, dass man jemals wohlhabend wird.

[10] [5] [1] >>> Die Reichen sind nicht glücklich.

[10] [5] [1] >>> Wenn der Erfolg zu einfach kommt, ist er nicht lohnenswert.

[10] [5] [1] >>> Ich habe viel zu tun, als dass ich der Weiterbildung meiner Seelengaben, Zeit und Energie widmen könnte.

[10] [5] [1] >>> Sollte ich reich und erfolgreich werden, wunderbar, wenn nicht, dann ist das auch in Ordnung.

[10] [5] [1] >>> Ich übernehme ungern die Verantwortung.

[10] [5] [1] >>> Ich bin keine starke Führungspersönlichkeit.

[10] [5] [1] >>> Ich hege Groll gegen extrem wohlhabende und erfolgreiche Menschen.

[10] [5] [1] >>> Ich kann sehr gut geben, aber schlecht annehmen.

[10] [5] [1] >>> Mir sind die Meinungen der anderen Leute über mich wichtig.

[10] [5] [1] >>> Es ist besser, für meinen Zeiteinsatz als für meine Leistungen bezahlt zu werden.

[10] [5] [1] >>> Ich führe schon ein angenehmes Leben, ich will mich nicht zusätzlich gross verändern oder anstrengen.

[10] [5] [1] >>> Wenn man reich an Liebe, Glück und Gesundheit ist, dann braucht man kein Geld.

[10] [5] [1] >>> Ich kann es nicht alleine schaffen, ich brauche die Unterstützung von anderen.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich andere um Hilfe bitte, werden sie mich für schwach halten.

[10] [5] [1] >>> Im Geldverdienen liegt der einzige Grund, um zu arbeiten.

[10] [5] [1] >>> Es würde nichts bringen, noch sehr viel mehr Geld zu verdienen,
weil ich dann nur noch mehr Steuern bezahlen müsste.

[10] [5] [1] >>> Wenn ich einmal über viel Geld verfüge, werde ich mich finanziell sicher fühlen.

[10] [5] [1] >>> Indem ich reich und erfolgreich werde, kann ich mich selbst beweisen.

[10] [5] [1] >>> Es liegt einfach nicht in meiner Bestimmung, reich zu sein.

[10] [5] [1] >>> Gott bestimmt, ob ich arm oder reich bin oder zur Mittelschicht gehöre.

Das war jetzt so richtig cool! Danke

2. Meine neuen Glaubenssätze und Affirmationen:

Bei allen Glaubenssätzen von oben, die Du mit einer 10 bewertet hast - diese formuliere um. Erkenne die Illusion im Glaubenssatz.

Wie bei zum Beispiel: Geld ist die Wurzel allen Übels.

- Ist es wahr?
- Ist es so?

Du wirst in jedem dieser Glaubenssätze erkennen, dass sie schlichtweg falsch sind - und zu einer anderen Zeit vielleicht ihre Gültigkeit hatten.

Formuliere diese Glaubenssätze jetzt neu, wandle sie in positive Kraftsätze um. Und beginne immer mit:
Ich bin so glücklich und dankbar, für/dass

Das Beispiel zum obigen Glaubenssatz:

Ich bin so glücklich und dankbar, dass Geld Freiheit ist und das Leben erfreulicher macht.

Viel Freude, Spass und Erfolg bei der Umsetzung

Danke für Dein Vertrauen

Ulrike & Raimund

Das Arbeitsbuch zum **12 Siegel Kristallweg**

Teil 10 ~ Sarina ma con

